

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung der Stadt Bacharach am Rhein - Cod. Karlsruhe 613

Hilgard, G. S.

[S.l.], [18. Jahrh.]

Das III. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-67419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-67419)

ⁱⁱⁱ ^{Sup.}
 wurde an dem 20. Apr. 32. und wurde von Herzog
 Conrado III. von Schwaben im Jahr 1140 als ein feiner
 großer Wilhelm, nebst ihm die drei andern allodial Güter zu
 gezogen, im Jahr 1142, wie schon aus dem Brief Herzogs
 Hermanns von Schwaben im Jahr 1144 ersichtlich, und nachher
 Callu im Jahr 1146 bestelligt hat, im Jahr 1148
 Lakon. Friedrich hat die drei Güter gekauft. Keiner
 der folgenden ist an ihm verblieben

§ 24. 4

Der allodial Herrmannus, Stamm von dem hiesigen
 Herzog und war mit einer gleichnamigen Gemahlin
 Hermannin. Ihr Vater war Marggraf Conrad
 Mutter des Luithgard und war eine
 liebliche Schwester des
 Herzogs Conrads der Dritte und im Jahr
 ab dem Jahr 1148 sein und seiner Gemahlin
 Linie an, und man hat die Linie der
 seiner erbliche zu dieser wurde, die mit
 und der Herzog erwarb, in dem Jahr

§ 24. 5.

32. Tollneri hist. Palat. Gindlings Discurs. In
 Herzogin's Praeter 4^{to} Jul pag: 629 seq. Isclms
 rissab und Georg: alzum: Lescicon 4^{to} Jul a
 litto: R-2 pag: 481.
 33. Tollneri ibid: 1185 seq
 34. Derselb. Gindlings Discurs In
 Herzogin's Praeter 4^{to} Jul pag: 629 seq

zu nuzzen; ~~ist nicht wass~~ zu glauben ~~ist~~ den wegen nuzel
zu nuzzen zu nuzzen nicht bestimt warden.
(Geweisse begehrt) 8 24 8

ein ~~unvertraut~~ haben in dem dinstes ghatt zu warden wird in einem
sein Lobem und Logierung man dinstes ghatt, und dinstes sein
Wort nicht wass sein dinstes her der dinstes besaltung dinstes dinstes
auf dem dinstes sein dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
ein golden zu sein Zeit. Dann was zu sein wurdete in dinstes
sein ghatt dinstes 1142 gelangt, so wurdete in dinstes dinstes dinstes
dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
von dinstes in dinstes dinstes, oder in dinstes
mit der nuzzen dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
dinstes dinstes. In wile für die dinstes dinstes dinstes
ung und sein lobem dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
In dinstes in dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
als ghatt dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
als die dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
dinstes. In Jahr 1148 nuzzen dinstes dinstes dinstes
das dinstes dinstes in und dinstes dinstes dinstes
Otto von dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes
dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes

Haggrath

offaltgasten wieder aus den fünden zu wickeln.
 der Bischof singt darauf an selbst zu belagern
 nachdem er seine kühnen in offaltgastern und
 gegen alle und auch läge gegen einander
 zu feld gezogen, so sieht dieser Bischof als
 ein hervorragendes General über obelische
 an der an sein kühnen kühnen: Offt kommt
 unter heiligen apostol Petri! sprach: Offt
 sprach unter der heiligen Linse! die ist fuchs
 "Wer die ope getet und gornste fuchs an der fuchs
 "Lese loben den fuchs fuchs an der fuchs
 "Lest blud gefollt, fuchs fuchs an der fuchs
 "Ginsen der fuchs, in fuchs, fuchs fuchs
 "Ginsen der fuchs, fuchs fuchs: nicht fuchs
 "Lest, der wolsen in offaltgast Hermannus
 "an der fuchs, an wolsen in fuchs zu einem obel
 "Lest an der fuchs, die fuchs fuchs
 "Lest, an der fuchs, an der fuchs und die
 "Lest, wolsen in fuchs fuchs, gegen mich gebra
 "Lest: fuchs fuchs fuchs: ob fuchs an der fuchs
 fuchs

^{III. Tag.}
 Dornitz ein Kind von dem Heiligen Christi, von welchem
 für dessen heiligen Lebens einen solchen sollen
 glantz von sich geben, über die den fünf der ganz
 menschlichen Geschlecht gebirget ist: Dornitz diese
 es für alle die Dornitz von ihm ablegen und achteilte
 ihnen die segnen alle auf menschlichen Leibesung
 ab segnen; Dornitz bewirkt es in ihnen einen solchen
 menschlichen schlagen, der man zu Dornitz auf die zu
 rügte Dornitz nur für sich erbliden Dornitz; für
 geht einen großen von Namen der Dornitz. für
 alle aber fähet in seinen Jahren das Dornitz
 als ein somando stab.

Daum erhielt Matzgruß Hermannus von seiner Matzgruß Hermann
 zu den Dornitz, so fähet er abgeantworte zu Dornitz und den
 ihm sein mit diesem Dornitz General für in Dornitz
 Dornitz unterhandlungen empfahen von so wurd Dornitz
 Dornitz Dornitz Dornitz. Hermannus Dornitz ihm
 mit der Dornitz auf den Castell zu Dornitz, so
 Dornitz, und der Dornitz nach wieder besitz Dornitz
 Matz

36. Kyriander Histor. Trevir. part. xi fol. 84.

111

III Sup.
III Sup.
Hilffgast Henrich Henrich wurde außgerichtet
in Jahr 1198 In festlichst Johannes zu Trier
aus wunden in advocacie und alle yornst, aus
aus der Stadt Trier und andry orten, was solch
die hainz offalgrast genuset, als sworen 37

§ 9.

Das ist die Urkunde des andern Thier Ding, woria was die offalgrast
die offalgrast Conrad von Trier wurde, und wofür ghepoben wille Thier
zu Mäntz mit dem Ding außgerichtet, auß dem Jure 1155 zwischn dem
Kaiser Barbarossa und dem Bischof Conrad zu Mäntz, der Thiergrast
der Kaiser Friedrich Barbarossa Befehl sich in Italien
auf die Insel Sicilien zu machen und die Insel zu erobern
Idalino zum Hofmeister zu Trier; dieser Kaiser
vollzieh die sein einzig Trier Bischof zu
Mäntz

37 In Resignation dicitur res: Notum sit tam
presentibus quam futuris, quod Henricus Pala-
tinus, Comes Rheni, qui filiam praedecessoris sui
Conradi Palatini Comitis legitime duxerat, re-
signavit beato Petro et venerabili Treviro
Archiepiscopo Johanni die Pasche in curia
Episcopali apud Trevirim advocatiam ejusdem
Civitatis cum omnibus appendiciis tam feudali-
quam

Mächtig in seiner abwesendheit die bewachung die
 ding. Lufft Arnoldus hat in dem ghalgenet Her.
 man in der dem, wille froh die besten wron
 in dem joffa. So dem wüthig jeyten ditzeln ja ri
 von abbasen die. Mit in dem ghalgenet Hermann
 lath, sij ygen die die lufft heeringet quat godfrid
 von Gausin, quat Emig von Leiningen, quat Gering
 von Gauselhuben, quat Mildert Conrad von Leiningen
 quat Gering von die lufft, quat Berthold von
 Neda und mit hilt andern, die die sieden mit isen
 sieden in die die mächtig und die besprochen
 wile mit fruce und Hurd. Von sithen die
 die

"quam non feudatis nec non omnia annualia ter.
 " vitia, que prodecessor tuus supra dictus habuit
 " in villis Archiepiscopi Litis, in pago, qui Toc.
 " here alias Recherge dicitur, et in omnibus
 " villis Archiepiscopi Litis, supra oposellam, sub tali
 " forma: Eod idem Palatinus juravit super
 " clavum Domini et super omnes reliquias in eadem
 " capsida contentas, quod nec ipse nec aliquis
 " heredum suorum eandem advocatiam et predita
 " feuda unquam repeteret. Archiepiscopus quoque
 " sub poena executionis inhibuit, quod nec ipse
 nec

Graff Hermann und alle die sich mit ihm vereinigen
 nicht taten, ^{und} alle die kein Wissen das die Stadt von
 Mainz zu Lüggenhauß auf, der Graff von Lohren,
 Wilhelm Graff von Glibberg, und nach dessen Tode
 als ein Meilweg. Jumb Gregor sine Stadt, so zu
 nach dem Raab beherren gegen die Lüggenhauß
 anberogen ward, und waleht von Lüggenhauß
 die auf Lüggenhauß geschickte sein solt die Lüggenhauß
 das die Lüggenhauß und dander. In dem Jumb
 Gregor die auf Lüggenhauß. Es spricht die von
 diesen Lüggenhauß und andern abendwider in dem Jumb
 so geschickte gegen einige Lüggenhauß, die Lüggenhauß
 das in dem Jumb Lüggenhauß verfallen worden, und
 besunder sein Lüggenhauß gegen die Stadt
 gegen, welche damals ein gewaltige Krieg der
 Clevisch und besunder besunder der Lüggenhauß
 gegen die Lüggenhauß und andere Lüggenhauß
 haben in dem Jumb Hermann Lüggenhauß
 die

quatuor Abbates, acta anno Dominico incarnationis
 MCXCVIII. non solum forma Foresteri Orig. Palat. cap. xi.
 Töllneri Hist. Palat. pag. 200, 301.

~~Es mußten die Geschickten von diesen Geschickten
 Lüggenhauß in dem Jumb Lüggenhauß die Lüggenhauß
 abgeleitet; so war die Lüggenhauß die Lüggenhauß
 ersten Jumbhauß und wurde die Lüggenhauß
 die~~

^{iii. Dec.}
 diesem Briefen zu widerstreuen und nicht ihm
 binden.

§ 26 II

offenlycht Her. Kist lunga nach demselben dem offenlycht Her.
 machet wie von
 Capten in byst
 die Doffen die
 fuchen in Brande
 1158 kätigelt

manus wieder in der Laystob grade. Item der
 Laystob die kätigelt ist 1158 von byst der Laystob
 die Laystob die in Joandru, so die offenlycht ge
 kätigelt ist zu oben diesem Jahr nachher er der Laystob
 kätigelt ist; wie er ist byst auf by den Laystob
 zu Mayburg 1156 emgeduende und der Laystob kätigelt
 zu Logoufing in oben diesem Jahr kätigelt ist. 42.

§ 27.

~~Das ist die vntlage der fleming zu magent gegen
 den kaiser zu unthudigen. Er der kaiser hat
 broughte in dem Jurey Prothema kaiser, der kaiser
 der kaiser hat in dem kaiser kaiser, und der kaiser
 an dem Jahr 1153 zu byst zu magent kätigelt
 wänt, waz in dem kaiser kaiser, der kaiser
 und ist zu sein kaiser kaiser.~~

38 die kaiser der Annalium Pinguarium ist und von
 kaiser Anselm kaiser als ander ein an kaiser nach dem kaiser
 kaiser kaiser und sein kaiser kaiser kaiser kaiser
 man so ist es von einem kaiser kaiser, und die
 kaiser kaiser kaiser; so kaiser ein kaiser
 kaiser

III. Kap:
 traut Linda von der seinen Lüggen in der von ihm ge-
 schickte und erbaute Kloster Dillenburg zu bringen
 und die begaben; diese Kloster ist reichlich begabt,
 und die Vermögen, so es auch seine besten the Vater
 und andere Güter verfacten, sehr angewendet. In diesem
 Kloster steht sein Grabmal von Stein; man er-
 blickt ihn in einem großen mit einem Saumwerk von
 Eisen umgeben an der linken Seite der großen
 Apsis. Das Grabmal ward aufgeführt und steht
 sehr stark und goldener Aufsatz.

Sein Grabmal

Ecce Palatinus Hermann. natu. genuinus.
 Bildhosen. Fundans. Ebraico. de Monachum.

Dans

MOI:

Das Grabmal in der Kirche zu Dillenburg; die andere Seite
 steht ihm mit einem Saumwerk von Eisen und steht sehr
 sehr sehr gewaltigartig sein Fund, das er endlich
 lud die rechte Seite, so er auch besaß sie in einem
 Stein; die rechte Seite seine rings um Dillenburg,
 so es sich sieht, und warfen die rechte Längen
 in die in Dillenburg liegt. Die rechte Seite ist sehr
 der rechte Seite gegen ihn in einem Saumwerk von Eisen
 einem Saumwerk und steht die rechte Seite als die
 Seite

mortuus. Huc. reit. Jac. Hic. Sub. Pulvere. Tertus.

35
57

Den. obiit. an. Dni MCLXIII

Renovatum est hoc opus 1561 & 1563.

§ 28 13.

Urin fruchtlosse Gmassetin Gertruda iun. furdien Layr. Darn Gmassetin
Pro Conrad de. Irten lobla nach seiner Tode nach sein Zeit. Gertruda bisitt
lang. Si nalsupula da brai de. Layr. Darn Gmassetin
in Prandau nach dem Tode ihres Gmasset. Si begibt sich nach Prandau
gesucht in der jungfrau Layr. Welsch wintet und wird eine Nonne
so sie verheiratet und nichtlich bescheiden ist, und nicht weit f. Theodori zu Lau.
pauisat Gmasset wusthats obliegen, und waer sie beschribt und wird
Nonne da besatiget

zurück aus, aber als ob sie ihn nach dem Tode nur einmal
zu Irten besitt wüsst. Lang säge nach seiner Tod
haben die Prosperan wieweil mit Irten müssig in
die dieb Lorenz Linz zu Mäntz bezogen. Zu Prandau
winkt der Ort in dem Layr zu St. Jacobsberg
von Layr Frederico Barbarassa sein Abkö
erfolgt und sind der Layr bewirkt. Die übrigen
Münze in dem Layr werden auf der Layr
Layr alle in im Jahr gesesselt, Latua ringel
den Layr sein gesesselt, und der Layr mit
der Layr gesesselt. Zuall Jahr lang Layr Layr
gottes dienst in dem Layr gesesselt werden. bis
nun

Nomina. Von der Ginge sie nach Lumburg in das Kloster
 Kloster S. Theodors, da sie obstarb 1170 in der Stadt
 und von der Konstantina Pfalzgräfin Hermann
 Tochter der Elisabeth zu Lumburg Lumburg
 mit Jochelien im Kloster bestattet wurde. Die
 Widmabe sie des Klosters gänzlich dem Klosterbau
 und des Klosters des Jahres 1191 ist loben, und wird
 alle Tage 44.

§ 29 14

Die Pfalzgräfin Elisabeth die abstarb Pfalzgräfin Hermanns die
 verfiel ihrem Kloster der Pfalzgräfin Katalin von der Pfalzgräfin
 Kallimach Comito an dem Ort, und war oben fünfzig Jahre
 in der Pfalzgräfin Elisabeth die Pfalzgräfin Katalin
 an dem Ort und Katalin die Pfalzgräfin Katalin
 Elisabeth Comito soll Kinder forrad der dritten
 1156

von dem Kloster Lumburg sind in der Kloster nach
 Kaufman, dass Comito in der Kloster Disibadenberg
 die übrigen Kloster sind sie und von witten in der Kloster
 der Pfalzgräfin die Pfalzgräfin Comito der Pfalzgräfin
 und Pfalzgräfin in der Kloster Magrat abstarb, die Pfalzgräfin
 auch Pfalzgräfin und Pfalzgräfin, und Lumburg nach 36 Jahr lang in der
 Kloster Magrat als in ein Kloster Lumburg gesen, Lumburg wurde
 der Kloster Lumburg wegen der Pfalzgräfin und Pfalzgräfin
 11

Mord

1156. von dem Abenteurer ^{III. Cap.} ~~Waldemar~~ zu Goslar in
 Pfalzgrafenstätt am Rhein; so nannte sich Pfalzgraf Konrad
 von ⁴⁵ Rhein und der Vize, groß in Schwaben, groß zu Zwettlin
 Stadel und Herr des Klostere Halbesol und der Stadt
 Zwickelberg, des H. R. Knecht Christophers und Herrschaft
 der Gotteskinder Marck, jedelberg, Prachtberg, Dreyer
 Fuld, Ems und Wistruburg Probst und Landvogt.

1170. 14.

Pfalzgraf Conradus war ein Gohesener gheint ^{Conradus} ~~Conradus~~
 Zwickelberg des Zwickel, der einwüigen Gohesener in ^{Conradus} ~~Conradus~~
 von und Zwickel, ⁴⁶ ~~46~~ ^{Conradus} ~~Conradus~~ ^{Conradus} ~~Conradus~~
 Agnes und war ein Gohesener gheint von Zwickel
 Conradus und Tharbrunden, und ein Erblin ^{Conradus} ~~Conradus~~
 des Bischofs Alberts zu Magentz ^{Conradus} ~~Conradus~~ ^{Conradus} ~~Conradus~~
 Landvogt

1158. ¹¹⁶³ ~~1163~~ ¹¹⁶³ ~~1163~~ ¹¹⁶³ ~~1163~~
 Murtel ¹¹⁶³ ~~1163~~ ¹¹⁶³ ~~1163~~ ¹¹⁶³ ~~1163~~
 in ¹¹⁶³ ~~1163~~ ¹¹⁶³ ~~1163~~ ¹¹⁶³ ~~1163~~
 Turribus hae eadem quondam murisque superba
 Poene fuit, toto Ledes aridissima regno
 donec ob infandum detestanturque furorem
 strata luit meritas occiso presule poenas.
 inde ruinosis deformis et hurrida muris
 testatur iustas offensi principis iras.

39. Titheims in Chron: Sponheim: ad ann. 1155. p. 253.

iii. pag.
 Layfrod Gindring, des Jurigtes, von einem Vater und
 zweien Müttern; er wurde im 27. J. Maiblügend ge-
 bohren.

§ 16.
 Am 1. April 1144 ist er gekommen in Nörwaben, im 11. J. und ist
 im 48. J. gestorben, im 11. J. 127. In
 seiner Zeit in affaltgrub Conrad der Jurigter; in
 affaltgrub Conrad, der opudum von Layfrod fardes der
 grossen seine fortan gefalt haben soll, in der gem. afflin
 die Jurigter sind affaltgrub und gewest, und in der
 der dand der müßigen Layfrod Gindring der Jurigter
 ward, fide ab nicht süssen, in die affaltgrub
 wurd in gelaugon, wülden er sson befor einige
 Ländere

40. Dem in der Chron. Nordsag: ad d. a. p. 137.
 Hi fob der Jurigter, ssa auf dem Layfrod Bremer Diplomat
 Layfrod im besitz der Gindring Jurigter, im 11. J. 127.
 Künd pag. 47. (51.) wurd in dem Jurigter ange-
 wurd. Vor der Jurigter am der Jurigter, die Jur.
 braufu fallen auf den vunden einen Jurigter von einem Jurigter
 gelaugon, die Jurigter auf Layfrod am der Jurigter
 die Jurigter des Jurigter und die Jurigter Jurigter die Jurigter
 die Jurigter Jurigter die Jurigter war; die Jurigter in
 dem Jurigter, wo der Jurigter über die Jurigter war
 Layfrod auf Jurigter die Jurigter mit der: Lehmanas Jurigter
 die Chronik.

Scab

in Franckenland ^{III. 1500.} in Rheinthal, wo...
 zu auf die große Stadt ^{St. Gallen} St. Gallen über
 die gegen im ^{St. Gallen} St. Gallen zu transferieren
 ob die anwess der ^{St. Gallen} St. Gallen sein müßte und...
 schon an ein ^{St. Gallen} St. Gallen 49 Jhr in die ^{St. Gallen} St. Gallen
 gelangt, residirt er auf die ^{St. Gallen} St. Gallen
 St. Gallen 50. welche er von dem ^{St. Gallen} St. Gallen
 als in das an die ^{St. Gallen} St. Gallen 51 ^{St. Gallen} St. Gallen
 die ^{St. Gallen} St. Gallen von dem ^{St. Gallen} St. Gallen und ^{St. Gallen} St. Gallen
^{St. Gallen} St. Gallen und von dem ^{St. Gallen} St. Gallen ^{St. Gallen} St. Gallen
 profectus ^{St. Gallen} St. Gallen 52 ^{St. Gallen} St. Gallen in ^{St. Gallen} St. Gallen
 der die ^{St. Gallen} St. Gallen und dem ^{St. Gallen} St. Gallen zu ^{St. Gallen} St. Gallen
 große ^{St. Gallen} St. Gallen; die ^{St. Gallen} St. Gallen der ^{St. Gallen} St. Gallen
 waren

Scabi^{rus} in ^{St. Gallen} St. Gallen Act ^{St. Gallen} St. Gallen ab in ^{St. Gallen} St. Gallen
 waren

Ergo, prout in, quid Helicio consita cepit in agris, oris
 Bella Palatinus moverat arna domi.
 Hanc licet irvitam detractantemque coegit
 Inclita per Nemetum noenia ferre canem.

Merita consumit clade noscentes
 Cumque Palatino Comites bis quinque potentes
 Ferre Comes Scapulis foedissima pondera cogit

Günther liquor: lib: v:
 de gestis Frid: p: Imper:

ac ni, si fort in fort, gravis abas Saur ordo
 Dankfillem subeta frens aut Sanguine pveas
 Sol.

wasse dnuat da dnu bontt isser ygeru gang
 luf anty gessot. minaud wase, dr sif dr gewalt
 winderfesta und sif dr ~~gessot~~ anaspe. dr
 gflaasgrat conrad berichte sif dinst golozen sif
 der ohr dnuat ant den castel Nassbüchel by hyn
 dberoy sif anuffolte und ~~ant~~ sif dr gästru, ju
 vnu dinst den Worms jaggsch in dinst gogru
 vntschlyg 53. Er konn sif des anstey in Stadt
 und luf als an ungschlyf dinst zeyt in Stadt
 • gogd dberoy mit Pallisten ad vnu dnuat 1140 arb.
 Gairon 54

von sif

932

solueret aut Summi pateretur probra pudoris;
 Qui vetus mos est, ut, si qui Rege remoto,
 Sanguine vel flamma flamma vel seditionis aperta
 Puerine, seu crebris regnum recare rapinis
 audeat, atque gravem, quam fuso Sanguine poeam
 Excipit, si liber erit de more vetusto
 Anpositum Scapulis ad Contigui Comitatus
 cogatur per rura Carum confinia ferre;
 Si alius Lellam, cuius dispensa poena
 Ille Palatina custos celeberrimus aula
 non potuit vitare Comes cunctisque videndus
 postavit Scapulis pappus plus mille labantem;

Hanc

III 100
affaltig und am dreyen selbe oberhalb in den Jahr
mit inselung in diese württembergische Erblichkeit Friederich
zu Coblenz in Jahr 1156. f.

Handwritten marginal notes on the left side of the page, including the word 'Lust' and other illegible text.

fruchtliche in anfang seiner Regierung mit bewilligung
seiner Pranken Raaten, worauf sein außspruch von dem
seiner goldenen gewalt. In Landstetten und östlich die die
affaltig und von kurfürst und bishofschafft
Herren und seiner Pranken Raaten und in dieser
Leipzig, welche er mit dem Bishof zu Trier ob dem

nicht weiter weg als eine Meile in die ansonst drey Meilen
eine Meile weiter davon. In dem Konfession der Anrede
Pringen im pag. pag. 71-80. Es ward diese Schrift
schon in den Griechischen Kero Goria genannt, und ward
etwas bey dem Polischen geschrieben. Es vertrieben
sie sich auf außspruch dinstelben in Spanien Op
yon mit vortrefflichen Kunst und ward sehr davon
manchmal dem Menschen ihre Galtigkeit
Fürst der Pranken und aber vortrefflichen Raat.
Korruptionen angesthen vid. Chron: Slav: l. 7.
cap: 2. Wittichindus l. 2: clau: p: 16. In wieweil
unter die größte Spunde und dinstelben von
Pranken geschriben, und unter demselben
dem and dem Korruptionen lid an die nächst dinstelben
lid an dem Lüneburger Palast ober auf wolk von
sines

¹¹¹ 20.3
39
sind wider den warden, fuisse er wider er auf die 10. In die
Leythen Weiss unter sorglich zu den beschreiben diese gesetz
gehorch sein stande wider der Leyden, wider er die 10. In die
gesetz angelegen auf die 10. In die angewandt 54.

§ 19
Es waren seiner von dem ¹¹¹ beschriebenen Fürsten die 10. In die von
Leyden, die marant für eine Advocat der Leyden zu ¹¹¹ In die
zu Wittenburg, Leyden, Bergen, Haastburg, Wittenburg, dem ¹¹¹ In die
Leyden, Leyden und Leyden ¹¹¹ In die ¹¹¹ In die ¹¹¹ In die
10. In die ¹¹¹ In die

Es waren seiner von dem ¹¹¹ beschriebenen Fürsten die 10. In die von
Leyden, die marant für eine Advocat der Leyden zu ¹¹¹ In die
zu Wittenburg, Leyden, Bergen, Haastburg, Wittenburg, dem ¹¹¹ In die
Leyden, Leyden und Leyden ¹¹¹ In die ¹¹¹ In die ¹¹¹ In die
10. In die ¹¹¹ In die

als er oben seinen Landen, die er vorher in Italien
Doulau besessen, und diese als erbliche Güter
seinem putter und seiner Mutter verfallen, und die
nachgefolgt als mit der pfalzgrafen fürstlichen
Ingebeten, schon als einem der müchtigsten
Fürsten gehalten.

1372

Fall
die
Bücher
aus

Als Kaiser Friedrich der Erste im Jahr
1152 die Pfalzgrafen von Rheinfels
wurde, so wachte für die Pfalzgrafen
besonders König Friedrich der Erste
und Kaiser Friedrich der Erste
in

der dritten untern pfalzgrafen Hermann, und der
Gerhard von der Pfalzgrafen, der mit
500 andern heraufman fürstlichen
müßte: vid: Tollere hist: Palat: pag: 305.

42. Sept. p: 305.

43. Sept. p: 307. 1678.

44. Sept. p: 308.

45. Memoria Comitatus wann die gegend wo
sub gelichem Land liegt und bei an
Es waren die gegend
seiner größten die Wila oder die Wila
Si

Lissa der Solazung ^{iii. Aug.} der Stadt Magland in Ita
 lica bij der Blagosto in Monat Februaris hat auch
 Japts der Stadt Tortona, so an der Stadt hat experie
 nts gebirge golozen, und ~~selbst~~ ^{selbst} ~~probirt~~ ^{probirt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 davon, in dem der Lichte ist, der große der
 Wittelsbay der Lichte Japts, der Lichte der
 thold mit Lichte ~~probirt~~ ^{probirt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 der Tanara ~~hat~~ ^{hat} ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~genirt~~ ^{genirt}
 im die grolde in in augen die ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 mit ist in unterfabren ~~am~~ ^{am} ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 der die flie ist ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 seinen Lichte der ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}

woben, so ist ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 von eingewen und ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 Merians Topog: von ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}

47 Tollen: Hist: Pal: p: 308.

48 So sind sein ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 der ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 gnab, ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 in Gad: ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 von, ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}

49. In ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 nun ist ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 rio post ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 script. ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}

der Lantze Friedrich in dem andern hundert Jahren
 Friedrich nach Rom, der Lantze Friedrichs Pränny sind
 Friedrich von dem Pabst im 14. Julij bey dem Pabst
 der Lantze Friedrich mit dem Lantze Friedrich
 gantz Rom wider Friede auf dem Pabst; der Lantze Friedrich
 bey dem Pabst im 14. Julij bey dem Pabst
 im abt offentlich Conrad mit gewalt vordere
 er auf einig list anfangen 60. und 61. er über
 thent mit der arme auf Bayern 64

Der Lantze Friedrich bestand sich in Jahr 1156 zu
 burg

bestand der Pabst
 Klaffung der Lantze Friedrich
 mit Beatrix
 und sein
 im offentlich
 am 14. Julij

ejus desolaverant, Lubito perierunt propter iniqui
 latem. Bertholdus comes et advocatus bello victus
 castris exutus tristitia perit. Comes Palatinus

Atheni Conradus frater Imperatoris, praesens
 episcopi Ecclesie advocatus vivens quoque
 animadversionem Lentit et expulsi est. Tollen:

p: 310 hier ist die Frage; & ob es mit diesen Tollen
 arden sein historisch unrichtig ist, und 2 ob die Tollen
 mit der Pabst verfolget was, was die offentlich
 ist auf dem Pabst und Lande mit gleichzeitig
 gemacht ist.

53 ibid:
 54 ibid: p: 309 Extractus Geneals Palat: Princip:
 ad Athenam fol: 51: Gaud. Ligs Discurs:

66.
obtr Lainoldi

Conradus war wieder ^{vill Burg} hochgeehrt; und als sich der
große J. Burgund ^{provincialis} wußte, so ist es
eigentlich ^{verfälscht} by. In diesen Jahr wurde er
an die Höhe des obern Forst in ^{monat} December
bestattet, ^{gestorben} Hermann II. J. sein
gestorben an J. von ^{seinem} Lande den
Friedrich ^{erwähnt} 65

839 24

In anfang seiner
Reise nach
Gallien
J. von

Die gefalt in der anfang der Regierung
Conrads und seiner ^{Reise} nach Gallien
nach an, an J. von; ^{die} J. von
als ^{ein} Herzog in ^{Franken} ^{abgeordnet} ^{wurde}
bestand in J. von ^{der} ^{Zeit} ^{wurde} ^{und}
Gallien ^{gelangt} ^{ist} ^{so} ^{bestand} ^{auf} ^{dem} ^{Abte} ^{von}

55. Suppl. Lehmann in seiner ^{Reise} ^{Chronik}
l. 4: c. 17 ^{erzählt} ^{von} ^{ihm}, ^{aber} ^{sein} ^{Obste} ^{die} ^{Zeit}
wird / ^{zu} ^{Gallien} ^{eingeführt}, ^{aber} ^{unter} ^{den} ^{Reisen}
wird ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern} ^{und} ^{die} ^{Verste} ^{der}
vier ^{als} ^{die} ^{Zeit} ^{von} ^{Bayern} ^{ab} ^{zurück} ^{gekehrt}.
„Die ^{Reise} ^{erzählt} ⁱⁿ ^{der} ^{Zeit} ^{von} ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern}“

56. Tolkenus Hist: Palat: pag: 29 u. 309. Gundling
Discour der ^{Reise} ^{von} ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern} pag: 629 seq.

57. In ^{der} ^{Zeit} ^{von} ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern} ^{und} ^{die} ^{Zeit} ^{von} ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern}
muss ^{aus} ^{sein} ^{von} ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern} ^{und} ^{die} ^{Zeit} ^{von} ^{Stalcke} ^{zu} ^{Bayern}

^{Wien den 11. Aug.}
 Dinstag den 11. August 1553. Conradus in die
 anten in Feld, und den 11. August an die Stadt
 Lützen, und auf dem in die Lützen alle die gebrüder
 abstrichen dazumal in die Stadt Lützen gebrüder
 affallig Conradus wofür die Fürstlich. Hofrat
 bey, die der Lützen an den 10. August in Lützen
 gefalt, in allem die Lützen für die Lützen
 der Lützen in Lützen, im Martin gefalt

1553. 26.

affallig Conradus Lützen Friederich war gebrüder, wegen ihrer rüchig
 Klerik in die Stadt, gegen die Stadt wofür gegen die Stadt Maglad in Wien
 Maglad, Maglad

die gebrüder
 Conradus in Wien
 wofür in

semel semel cupiditatis oculos adiecit libe
 rius deinde sacras possessiones usurpare et feudi
 portionem et beneficium minime contentus repetere
 Ecclesias, quæ iure suo sunt, si usque
 in die gratiam in multis, Hermannus Comes Salatin
 in auxilium cepit et eorum fructus proprios conve
 nit pro nihilo dacebat. Hoc Hillius dicit de
 obsequio Trevirani non exigua offensionem
 materiam dedit jusque sua armis repetere de
 crevit, erat res vicina periculo et fratre
 vi gratiaque Lubinum apparet Hillius mi
 nime conceparum, sed a Frederico Imperatore
 coerebatur, qui ut iudice controversiarum
 postulatur

die 11. August
 Conradus
 Hillius
 postulatur

ⁱⁱⁱ ^{Sup:} ^{Althorig}
In Maylandt ob sin ppen von Layre, in di auf on
Blant waren, empürch, siß den abgrastat ^{Althorig}
Personen von. Di jettu di Radt Genona bestündig
imouf. Der Layre jettu ipoy allen puvrat von Layre
Hofen, küngru genouen, unfrum siß abo elch dnuw kildron
Lona als verhoffung Briara und Plarentz maximiat so
Lündron siß abo ghorffu von Navarra und Pavia:
Abis Madt Maylandt wurd Solagort, di Solagort jettu
wassend ipoy Solagortig oßron ungfällo. In dem jettu
Lantou der Arme, siß di ghatzgraf Conradus, in Lant
Lant

Bl.
44

postulatus, rem hac Lientia decedit: Conradus
Comes Palatinus duorum Ecclesiarum Investitu-
ras electionemque Logensteinis / Lautrin sed
Kempts archiepiscopo integram restituat,
veteri libertati et ut Castro Sidelingenum
cum omnibus agris ad iustum Dominum redeat,
atque ab Comes Palatinus Lheni a Simone
Comite Saraguntano, in cuius potestate fuit,
ita redhibere studeat, quo Langalle franca
archiepiscopo impetorem Leuroque licent,
et ut archiepiscopus ^{invicem} ~~mutuam~~ de castro Crems
Bergo / Gorubrg frigt an der Mafel / in pago Hun-
nesruck

König gantz in Schwaben und am Rhein wofur und abzuhalten
 und halten zu müssen, ant der bestendigen Hof zu, künig
 die Lauffen zu Magland sise diesel was ein re
 wüßts gologusit an, ant si ein wüßts zu
 weiß die Kelagor antworte an mannsicht zung
 fwaron, oder wölten al jungs lüße pfer, oder wöl
 si von der künig armé antwort wären, und al
 duffe sine fülle zu gewarten fater, in duffe golen
 glaubte si schon den künig in landen zu haben
 kelagor fufft ihm bocht antworte. Die de
 vorderst der nacht, und glaubte, duffe man
 ihre antwort der nacht in künig antwort
 in künig zeit fünde. Die antwort, in antwort

nescit ad eorum Comitum Palatinorum seu non
 velle renuntiat, isque ex eius usufructu jus terrarum
 archiepiscopo vicissim capere, cum si magna
 infanti compensarum preventas non responderet
 nulla item loca, quae sunt eas haberent,
 Pontifex Trevirensis officiat, de re
 ant de Jesuit episcopus in eorum. Trevir
 ad Ana: ii Bi: p: 2: pag: 65. ~~...~~
~~...~~

III. 2. 1138

68

45

~~groß die Adoracione ubi die Jungfrau zu Trier
 und die heilige Katherina wurde jedes Jahr
 gebracht, 64. 1138. war er bei der Kaiserin
 in Frankfurt und in dem Jahre 1139 zu Werden
 und da obdars in diesem Jahre der Kaiser zu Trier
 einen ein Richter schickte, und Wladislaus den Kaiser in
 Loeben im Lande riefte, war er tief gegenwärtig 66.
 die Kaiserin der Stadt, hatten einen anstalt und bringen,
 auf dem sie die weisse Stadt gebildet, durch Joseph und
 Lathan, bei der das Lager die Kaiserin viele davon der
 und vorwunderlich ein ganz aufst. Die Kaiserin bildete
 wurden zuerst durch die Kaiserin überfalle der Kaiser
 bei Trier, den abgegriffen fliegen sie die Kaiserin
 ein Kaiserin mit Gewalt. Die Kaiserin Kaiserin
 Wladislaus Kaiserin mit ihrem Lager nicht weit davon
 1138~~

~~... in dieser ...
 ...
 ...
 ...~~

58 Tollen: hist. Palat: p: 376, 309: 312.
 6. ibid: p: 31: 32, 309.
 ... p: 311.

~~...
 ...
 ...
 ...~~

69.

411 2^{te} 2^{te}

als in d'ist Bewegung, so ist es nicht sein
 unterfanden, bald man mit muss, si folgt, die
 Conting, si ghandt isten, und fäsch den den sind
 Trouppen unter Bewegung und ganden in ayre pro
 gega die fände, d'ist an. in belagert geyden
 in. Also müßig an, umfden si den den Lünig
 yem fände unterstelt worden, woby si der Lünig
 im Lünig in ganden Lünig beworben: die den
 lagert, als si ghandt, das si den yem sind ganz
 un

61. Otto Frisingensis lib: 2 cap: 16: de gestis Frederici
 Imperat: ibid lib: 2: c: 20 Tollen: Hist: Palat: p: 311.

62. D'ist Lünig und d'istem fende ist gefaltes fande, da der
 große Lünig Frederic gegen sein fande erst auf d'ist fande
 fande hellest wader den d'istem, und den den d'istem
 Petro ^{aus} fande und fande auch, hellest den d'istem Lünig
 in d'istem Lünig in fande fande, den den den den
 fande fande auf sein fande den den den den fande
 fande, und d'ist die den den den den den den den
 fande fande fande fande; da er ist den den fande
 fande: erste d'istem und d'istem in fande die fande; woby
 in d'istem, den den den den den den den den den den

iund
 fady

63. D'ist Lünig Spangenberg maelfelds Chronica od ann
 1155.

64 Tollen: Hist: Palat: p: 311.

65 ibid: p: 312.

Conrad III Imp.
umringelt waren, ^{Conrad III Imp.} denn wieder durch seine Hand
Luzern auf den alten Felsen unterhalb ^{Conradus} zu gehen, in
der Schlacht. Für die Zeit ist gelaufen, Conradus
sich einen großen Mühe, so dass er von der Pfaffen
seiner und pfaffen widerstand, und bei der Stadt
Kreuzen, wurde viele wieder bewunderte eine ganz
ausgeht und nehm viele gefangen, und wird rathsel.
Dass auch jüngere und Herold für Abzug gebracht 6470.

842.

nauf.

60. erstes Document des Diplomas des Kaiser Friedrichs,
das im 1157 von ihm an Hilarius den Bischof von Trier ertheilt.
das wahr, in welfen er ihm ^{in Trier} empfand und ihm die Stadt
Kloster Trier an der Mosel bestätigte, und welfen
Heinrichs Heermanns 1148 erzählt, wenn der Kaiser
Grafen Conrad nennt: Capitula Ecclesie Trevi-
rensis Advocatus Törn: ibid: p: 312.

ibid: p: 312.
ibid: 313.

Goldast. in Constitut. Imp: Tom: 3: p: 335.

Törn: Hist: Palat: p: 315. Loderice: de gestis Fridenici
Imperat.

Italien zu führen, so sollte nicht sein ohne den Rat
 von Conrad, von dem Kaiser zu Jübingen, und Du,
 dessen Bruder zu Luzern zu General. Di. Kaiser
 Lutz wurde nicht zu Bologna der Stadt Cremona.
 Di. Cremoneser wurden unterworfen und sie wurden
 erfolgte ein blühende Stadt. Di. Cremoneser wurden
 mit an die Mauer der Stadt für den Angriff, und die
 Stadt auf beiden Seiten; Di. Stadt wurde besetzt.
 von Conrad zu Luzern zu uns in der Stadt Luzern

~~1348~~ 28

Auf diesem gottlichen Festung hat sich abgesetzt für Luzern nach gottli-
 chen Regeln, angeordnet sich und getauft 1100 in seiner Stadt Luzern
 residierte zu Bacharach und hat den Namen der Stadt Luzern
 von Ludwig zu Hisinger dem Bischof Christian zu Luzern, und besetzt
 die Stadt Luzern Pallium und. Von in dieser Stadt Luzern
 wurde es sich zu Luzern, auf der Stadt Luzern, Luzern

ibid p: 316
ibid p: 317

Von der Fortsetzung der Geschichte und die an der
 Luzern gottli-
 Mediolanenses fide anno fracta rebellant, non oratores,
 quos Imperator pro tributo anno, quod promiserant,
 exigendo, miserat Mediolanum contumelios affectos
 urbe satis contumeliose proiecerunt, omnem Impera-
 lion

ⁱⁱⁱ ^{Sup:}
 Satz ist in großer Eile den Untergang geschwehen
 sich aber ant. Jorden der Lichte Bewegung den offn
 künftigen Aufnahme an sie ist offn. so wurde auch was sie
 in rigne Gornallie nehmend Beatrix mit einem
 Heubte an sie ab, worin es ist von den neuen Fris,
 das Artikel anbietet, der Erfolg war den besten
 glück. In Lute sich Lute ist. Er hat vor der Welt
 alle göttel hatten, und nicht unter der unglück
 der Lichte Bewegung sich was die ringmauer der # die sie sticht
 hat Loran jagt Lute 70

945

auf ein mächtiges
 fater ist mit der
 wegen gelobt nach der

Imperator comatus nihil aliud, quam interitum epediola
 aensium cogitabat. ad Principem Tanen consilium uxo
 ren Luan Beatricem ut bene notari et gratam civitatis
epediolarum pro pace firmanda cum liberis, quibus no.
 nebat, eos juramentorum esse debere memores desti.
 navit, quae cum epediolarum pervenisset, sine honore
 fuit suscepta, multisque aperta injuriis, ne tu majo.
 res enim convenientes maxime obium contra Im.
 peratorem volentes ostendere, Imperatricem Mulo
 transversa sessione impresso imposuerunt, faciem
 ejus ad posteriora bestio rebarquentes, dataque
 in manibus Lidentis cauda Mulo pro freno,
 per

Deswegen geschick
 in die den fater
 stato des fater
 die fater
 gogoban

May 17. In May
lando wegen
der augenschein
Laffung
Lay
Grafen

Wegen dieses gantz Volständig ist die Lay
land an und schreift auf das festliche mit der Belagerung
za. Willen die belagerte gantz abgemattet, und Linn
Linn her für sich, so überlassen sie sich ihrem Schicksal,
Linn aber abzugeben bedingungen auf grad und ungrad
za die Lay in der Layen. Die fiele in geschalt sind
Linn her für sich und baton wofürlich im grad
In Layen fiele ihre Linn was das Linn her für sich
aber die Stadt und alle ihre güter. In abgaben die Stadt
In 5. novemb. 1161 in ~~brach~~ im Monat May 1161
und ~~brach~~ sie ~~brach~~, nachher als ~~brach~~ sie
als ~~brach~~ das ~~brach~~ ~~brach~~. In Layen

In Layen

" per medium civitates eam lacrymantem iridentes
" iridentes et subannantes, cum maxima ignominia
" circumducebant, et postea sic in mula ledentem de
" vitate ejicientem ejiciebant, familiares quo ejus pa
" si contumelia apertas, flagellis exciderant; Sever sa
" Imperatrix ad Imperatorem coram Principibus in castro
" eventum rei prestolantibus, injuriam suam hist
" riam lacrymando exposuit. Unde nimium irati Prin
" cipes unanimi consensu ~~ma~~ omnes belli perseveran
" tiam statuerunt. Imperator contumeliam contumelia
" usoris sue graviter ferens per Deum coram Principibus
" jurejurando firmavit, ad Germaniam se nunquam
revert

111 Capite
 Linde Inan alle Hüner, Kaurer und gebäude die
 Linde abgenommen den Lude glühmaße und aufzünden,
 auf dem ewigen erndeten der nachvoll wegen ihrer
 intoren auf dem Bergziel Abimelechs die glüh
 ber die erst gefon und Vetz darant stromen. Die Stadt
 stünd darant das glühung der Velteten grüßge.
 roben. die Jungst Ludele fupror unter der lebten
 und die se der Länglein der Hing Hangoffen, missthan
 mit ihrer Mund der fallende S. V. Lohf von dem
 Moruffstak an Hangen und ofen. die übrige als, so
 gail an der ungerung Luten, die se er aufspangen
 und

reversurum, nisi prius Mediolanum funditus ever.
 Christoph. in Chron. Hirsaug. ad ann: 1161.

Die Linde Abimeleg war ein blutdürstiger Tyrann,
 amian Land in übrigen mit der Engisungstort und Löffig.
 dem der mildt gegen Sichern mißt mit Kraft Luffel der.
 einson mildt wußt aber daren überren, die se er auf
 in glatz wu. Mäglund gebanden, wie Linde Abimelech
 in Stadt Sichern Sichern guffig frolofrah und der
 et mit Vetz bestück. Vetz Lauf der Ruffe g: cap:
 1: 115. die Griechen und Lömer bekriete sie oben Linde
 die dem Sieg über ihre fime und anoberung ihrer Stadt, wie
 ab der Karatis ode 16 erfollad.

15. Tollen: Hist: Palat: p: 318. Trith: Chron: Hirsaug.

und die herzogin ^{III. Cap.} hie dem glocken in unterst
liefe nünge von Europa zu bringen. einen Brief
von ihnen hat er erlaubet nach an den glocken
ort sie miedelst und zu bewahren 75.

14631

offenbar seiner
und dem
nach

der Lünge ~~was~~ ~~seiner~~ ~~abgeig~~ ~~mit~~ ~~italien~~ ~~und~~
das ~~von~~ ~~dem~~ ~~herzog~~ ~~was~~ ~~man~~ ~~erfuhr~~ ~~nach~~ ~~erfol~~
von ~~seiner~~ ~~in~~ ~~italien~~ ~~und~~ ~~zurück~~ ~~aller~~ ~~her~~
worden, so die Stadt Placenta und Pavia gemacht
hatte und begab sich nach Burgund in gottliche
gestalt Carats die gabel Victoris die von
Lünge davor gegen den andern gottlichen Alexander
den dritten unterst, wobei nach hundert fünf
für einhundert Jahre 76. unterwegs hat er den
Lünge von der Lünge Lünge die sitende für unterst
inladen 76 77.

76. Der Lünge Lünge Lünge die gottliche und Lünge Ragn
di iii gottliche zu Burgund und nach dem Beatrix für ge
nach 338 cap. 2. so nach Lünge Lünge die gottliche
Lünge und gottliche auf die Lünge Lünge zu erhalten. die
Palters gottliche die Stadt bei Lünge die Lünge Lünge
p: 180 (C)

77. Froth: Chron: Hist: Tolle Hist: Palat: p: 319.

78. Lünge ist ein antwort die Jesuiten Masonie in
Annal: Colon: et Trevirensibus.

Ulrich Pfalzgraf gerath mit dem Bischof zu Cölln über die Pfalzgrafen
 in einer öffentlichen Sitzung in abwesenheit des Bischofs von Wittstock
 hiesigen Bistums in Italien in einer öffentlichen Sitzung. In Cölln zu pflegen
 erlogen sein sollen, welchen Bischof Ludwig Landgraf
 zu Heringen und Friedrich der Graf in Pommern aufgegeben
 auf Befehl des Cöllnischen Bischofs Johann und Ludwig gute Beweise
 zu machen wollten. In Pommern aber, welchen er Ludwig im
 Jahre 1379 sein Vater des Bischofs Rheinold, der erst nach dem
 Tode des Pfalzgrafen Friedrich geboren, Ludwig von Pommern. In
 demselben Jahre starb Pfalzgraf Ehrenfried auf seinen
 Pfalzgrafen Odoni Jagowick, welcher aber mit dem Ludwig
 Pfalzgrafen durch die Ehe mit dem Pfalzgrafen
 von Ebern, welche damals seine Schwester nach
 Theophania Abtissin geworden, gezeugt worden
 im Jahre 1379 Ludwig Conrad der dritte Pfalzgraf selbst 1350
 Ludwig Rheinold aber setzte ab wieder in ein gutes
 Loth.

79 Gelerius de magnitudine Calan: Agripp:
 80 Er verlehrt die Geschichte bei dem Trithemius in Chron:
 Hins aug: Ich wird aber nicht, wofür der Bischof in einer so großen
 Zeit eine so große Macht habe zu erlangen können. Er
 meinte, es müßte sein die Kaiserliche Hofkapelle in dem Kloster
 von Trier selbst an Mannschafft zu ergänzen haben.

Lehrbüchlein hand.

Der Kaiser hat zu wolle sich damals der gewaltigheit
 des Längs des ja nicht mehren, so hat die seinen
 unterworfen die wissend von der selben recht mehren
 und nicht weniger das Castel in besitz setzen. So
 sehr sich die diese gewalt ein ganz anseht zu
 bruch einer ungewissen sache, darunter ein man
 den recht geworden, so hat in dem schloß der recht
 der wenig dergleichen gewalt. Als geschick
 Conradus gewalt, da der wille ist die die besitz
 des Castels von dem hochfürst sinnegeordnet, so hat
 der die Stadt sollte auf den selben tag anders
 in dem angeständig, sehr ist ein zeit von zwei
 Tagen vollt, in welche zeit sie die recht ist
 diesem wieder gut mehren recht. In solchem
 an dem bestimten tage und erst mit 25000 man
 zum recht ankommt ⁸⁰ die man sollte den
 statt.

- 81 79 Goltfredi Maxachi Chron: Dritte Teil: Hist.
 Fellen: Hist. Palat: p: 319.
 82 Teil: ibid: tom: i: p: 453.
 83 von der ruffländer reichthum ist gewessen die die
 von der gewalt der selben Helwig in seiner Chronik.
 Lau.

iii. 2. 10.

ausgesagt in einem Briefe, welchen ...
... er sich nicht getrauet hat, mit seiner ...
... in aufzuheben, ob sie ihm seine ...
... hat; der ausgesagt zuge ...
... ab, nicht ...
... sind ...

§ 48. 23.

... in ...
... er aus ...
... was, mit dem ...
... dattige ist auf ...
... im ...
... in ...
... die ...
... alle ...
... sein ...

§ 49

Launisthemasi in in fons Antiquit: Launistham: ...
Helwig in antiqu: Launist: p: 179 apud Tollerum p: 320
Helwig ibid: apud Tollerum p: 320.
vide Chron: Launist: & Helwig: loc cit: Triethem:
Chron: Hirsang: ad ann: 1195

Die Kaiserin Margarete die Kaiserin erwählte auf der Pabst Victoris dem Quir-
 quidenen die Donem aus Cremona zum Pabst, welcher Paschalis ge-
 nannt wurde. Der Kaiser, Pfalzgraf Conrad und alle
 Fürsten und die Bischöfe zu Tullen, Erisio und Magdeburg
 brachten ihn in den folgenden Jahren in das Kloster. In
 dem folgenden Jahr 1166 begab sich der Pfalzgraf
 # auf seinen die Kaiserin die Krönung mit ihm zu Tullen 84.
 In dem folgenden Jahr 1167 ward er, als der Herr
 Ulrich Advocat bei der Krönung gräflichen
 Caroligen die Abte grüfte, und bewährte die
 Kloster Krönung zu Tullen, welche in seinen
 man nach dem Baselmus geschicket hat 89 mit bewil-
 ligung der Abte 1186 in die Neumaxillator 86.

§ 35

Die Kaiserin Margarete die Kaiserin erwählte auf der Pabst Victoris dem Quir-
 quidenen die Donem aus Cremona zum Pabst, welcher Paschalis ge-
 nannt wurde. Der Kaiser, Pfalzgraf Conrad und alle
 Fürsten und die Bischöfe zu Tullen, Erisio und Magdeburg
 brachten ihn in den folgenden Jahren in das Kloster. In
 dem folgenden Jahr 1166 begab sich der Pfalzgraf
 # auf seinen die Kaiserin die Krönung mit ihm zu Tullen 84.
 In dem folgenden Jahr 1167 ward er, als der Herr
 Ulrich Advocat bei der Krönung gräflichen
 Caroligen die Abte grüfte, und bewährte die
 Kloster Krönung zu Tullen, welche in seinen
 man nach dem Baselmus geschicket hat 89 mit bewil-
 ligung der Abte 1186 in die Neumaxillator 86.

§ 36

Die Kaiserin Margarete die Kaiserin erwählte auf der Pabst Victoris dem Quir-
 quidenen die Donem aus Cremona zum Pabst, welcher Paschalis ge-
 nannt wurde. Der Kaiser, Pfalzgraf Conrad und alle
 Fürsten und die Bischöfe zu Tullen, Erisio und Magdeburg
 brachten ihn in den folgenden Jahren in das Kloster. In
 dem folgenden Jahr 1166 begab sich der Pfalzgraf
 # auf seinen die Kaiserin die Krönung mit ihm zu Tullen 84.
 In dem folgenden Jahr 1167 ward er, als der Herr
 Ulrich Advocat bei der Krönung gräflichen
 Caroligen die Abte grüfte, und bewährte die
 Kloster Krönung zu Tullen, welche in seinen
 man nach dem Baselmus geschicket hat 89 mit bewil-
 ligung der Abte 1186 in die Neumaxillator 86.

90
am 17ten. aber gefchrieben habe aber fünfzig in Jahr
1158 und mit seiner Hand besiegelt alle Parteien
waffolgen. Willen es in des Raths Abwesens
Freiherren beordigt worden, heißt Märtin
Hoffman, daß oben dergleichen der 17te
und nicht der Baronsworts angefaßt Jahr 88.

§ 90
Abt Peter Neuburg ober Freyberg, und des Abts
Peter Neuburgs Bruder durch untergeben wurde, gab er in
Freiherren in diesen Jahr in ein Nennbuch über dem
in Nouen Co. für Verwendung für Peter Abbt in Sanna Maria
des Königs eine seiner Einkünfte in welchem Coniugunda, 89
neuf Jahr in die erhabte dinsten Peter zum unterfaßt wird
Freiherren Coniugunda zu
Abbtin des Peter Neuburg außerseligen Peter von Peter
Sabina mit wann aus Peter der Gevater grüße
zu Freyberg und dinst

91
§ 91 man findet diese Ansicht in des Königs
Ceciles Tom. I. cont. 987 987. wie auch in Gundling
Discurs der Freyherren Raator 4te Teil p: 629
reg. Beschreibung der von Freyberg in sein Orig.
Palat: bey den Toller. in sein Codic: Diplomat
Palat: p: 58. in Paris Hist: Palat: p: 137. in
reime, Hist: d'Art: Diplomat, Sancte et individua

geschickter Aussatzes wegen ^{big Name} unvorsichtig abstruieren lassen den abstruieren
 sonder jungen gesunden wegen seiner zualtger ^{den sind jungen}
 lichen Leiden, die er selbst ^{aus} Mann ^{aus} ... ^{aus} ... ^{aus} ...
 infanter, die besorgte unter diesen Leiden ^{won} ...
 die groß ist ^{Staleich} die ^{Stow} ^{Barharack} ...
 und oben das gefürigou ^{Staleich} sind die ^{in ein} ...
 größte ^{gegen} ... ^{die} ^{Staleich} ^{mit} ^{dem} ^{nam} ^{dem} ...
 in eine ^{weitere} ^{von} ^{aus} ^{den} ^{Staleich} ...
 so ^{die} ^{Staleich} ^{und} ^{dem} ^{Staleich} ^{Philipp}
 so ^{sehen} ⁱⁿ ^{ein} ^{unter} ^{den} ^{Staleich} ⁱⁿ ^{und} ^{die} ^{Staleich}
 lassen ^{die} ^{auf} ^{der} ^{Staleich} ^{unter} ^{den} ^{Staleich}
 großen ^{von} ^{aus} ^{den} ^{Staleich} ^{so} ^{resignirte} ^{so} ^{also}
 die ^{Staleich} ^{aus} ^{den} ^{Staleich} ^{unter} ^{den} ^{Staleich} ⁱⁿ ^{die}
 laute ^{Staleich} ^{aus} ^{den} ^{Staleich} ^{und} ^{die} ^{Staleich} ^{aus} ^{den} ^{Staleich}
 so ^{widerum} ^{auf} ^{dem} ^{Staleich} ^{unter} ^{den} ^{Staleich} ⁱⁿ ^{die} ^{Staleich}
 großen ^{mit} ^{dem} ^{Staleich} ^{aus} ^{den} ^{Staleich} ^{unter} ^{den} ^{Staleich}
 Zementraut ^{oder} ^{dem} ^{Staleich} ^{und} ^{mit} ^{den} ^{Staleich} ^{aus} ^{den} ^{Staleich}
 geübet ^{die} ^{Staleich} ^{und} ^{die} ^{Staleich} ^{aus} ^{den} ^{Staleich}

trinitatis, Philippus divina dispensatione Sacra
 Colonienis Ecclesia Archiepiscopus universis
 Christi fidelibus tam presentibus quam futuris
 in

111 Supra
Anno 1189 unum 20 februii sub anno 1191
45#40

Ad hoc scriptum
fuerit in solis
regem Saracorum
gollotum unde dicitur
affatitum
Das 1191
vicarius

Tempore affatitum & braunspota in 1190 sub anno
in Saracorum dicitur unum unum dicitur
in gloriis an in gollotum dicitur
in Antiochia dicitur dicitur
propter dicitur dicitur
gollotum unum dicitur

in perpetuum scire volumus, omnes in Christo
renatas, quod Castellum Stalthe et advoca
ndiam in Baskarache a manu Domini Palatini
comitis Chunradi cum aliis, quo illis a nobis
in beneficio laici tenuit, et ipso rogante et
hoc nobis resignante suscepimus, et in eodem
momento ipsi et eius legali Domino Armen
gardi eiusque filia Agneti iure feudalia
concessimus, accepto ab ipsis Dominabus ho
minio, statuentes, ut, dum viderint, hoc pariter
possideant et si unus aut duo decesserint, qui
cunque illorum ^{superior} fuerit, sine omni con
tradictione beneficium idem habeat, quod
quia

^{86. 41}
In die mensuralis Bagabus... ^{Luzing} ...
... ^{mit der} ...
... ^{Conrad} ...
... ⁱⁿ ...
... ^{der} ...
... ^{mit} ...

quia pios eorum precibus annuentes, sic instituumus,
nec ob aliquo interitura revocari poterit in posterum.
Charta aucto Charla conscribi et hanc impressione si.
gilli nostri muniri fecimus; Facta haec sunt
Anno Domini incarnationis 1189 Indict: 7.
Clemente iii P. R: Sedis Antistite regnante reg.
nante Fridrico Rom: Imperatore, epusque filio
Henrico Rege, Sub testibus his: Johanne Trevirensi
Archiepiscopo, Brunone Proposito S. Mariae in Co.
lonia ejusque fratre Eberardo, Comite de Teyn,
Diadorico Com: de Widun Widun et filio Tiderico
Clerico, Rejnhardo Comite de Froinsbrecht.
Ulrico Comite de Nusberg et ejus filio Gerhard
Comite de Are; Gerhardo Comite de Tielha,
Ber.

Grotzge grunlich hatte ^{iii. Sup.} grunlich der Leuzger war
 von der Lutz hat der Lutz in Leuzgerden es
 ohne Lutz Landes arbzogen warden. Lutz der
 Lutz der Lutz Lutz also gegen Lutz Lutz
 Grotzge grunlich einen auger der auger der Lutz.
 In Lutz Lutz die Lutz Lutz in Lutz Lutz
 und die Lutz Lutz Lutz in der Lutz Lutz
 Philippus in Lutz Lutz ^{in Lutz Lutz} Lutz Lutz Lutz Lutz

- .. Bertholdo Com: de Katzenellenbogen; Ludovico
- " Com: de Spanheim; Symundo Com: de Saxebrück
- " Henrico Com: de Kessele; Reginaldo Com: de Isen
- " Burg; Gerlaico de Covern; Frederico de Cronberg
- " Juss filio Frederico; Henrico de Milenwalde; Hen
- " rico de Brunthorn; Henrico de Diecke; Juss
- " filio Alexandro; Hermanno de Walebach et Juss
- " fratre Frederico Symundo, Hemelthoro, Herbertho
- " con fratribus de Rizenheim; Frederico de Kirberg
- " Humberto de Seorenburg; Currado de Popard
- " Richardo de Duna; Gerharo Pincerna Episcopo
- " Coloniensis, qui dicitur Suar; Hermanno advocato
- " Pinguensi; Frederico de Clottene; Johanne de Sa
- " lheim et aliisque quam plurimis Toll: Cad: dip

Palat:

iii Tag.

in blunze ifu. die grozigen Maechteldis, die mutter
 Cosma geniste von Braunenweig bringe et bey dem gantz
 waltend Conrati gomeslin Lamentandus, das
 diese gantz in ifu in der Jugend ifu gantz zu
 wirtet warden, et wirt selbet der Lezter wirt todt.
 Ein Capitul wirt er dem bedacht, wie er zu mächte
 von der gantz abhingen und an der Leuz. Die
 wirtigen benach. wirten die gantz in die wirtigen
 loben aller wirtigen Lamentandus von ifu leben gantz
 Ludowic Bonarben sich nicht herausen um ifu person.
 Lamentandus die wirtigen an der Leuz Philips von Frau die
 wirtigen, wirtigen die wirtigen die wirtigen die wirtigen
 aller

- Palat: p: 58 et 59.
- 92 Tolln: l: c: p: 325 et 326.
- 93 in seiner Hist: Palat: p: 326 - 329.
- 94 ibid: p: 329.
- 95 ibid:
- 96 Tritheim: in Chron: Hirsaug: ad ann: 1195
 Lehmann Gejwilt Chron:
- 97 Orig: Palat: c: 10.
- 98 Parvus in Hist: Palat: p: 136. Tolln: ibid:
 p: 329.

alle ~~unfehlbar~~ ~~antworten~~ ~~lassen~~, die ~~ihnen~~ ~~geistlich~~ ~~zu~~
 werden. ~~Die~~ ~~Fredericus~~ ~~der~~ ~~Fürster~~ ~~aber~~ ~~die~~ ~~seine~~ ~~bedeuten~~
 unter ~~den~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~ein~~ ~~von~~ ~~den~~ ~~ein~~ ~~der~~ ~~den~~
 nicht ~~da~~ ~~groß~~ ~~von~~ ~~beim~~ ~~Fredericus~~ ~~der~~ ~~Fredericus~~ ~~was~~
 zweifeln ~~würden~~ ~~si~~ ~~eine~~ ~~abwogen~~ ~~gegen~~ ~~die~~
~~alten~~ ~~Liefer~~ ~~gut~~ ~~selben~~ ~~die~~ ~~ihnen~~ ~~grund~~ ~~in~~ ~~dem~~
~~Fredericus~~ ~~und~~ ~~Fredericus~~ ~~gemein~~ ~~Fredericus~~ ~~gegen~~
 die ~~Zeit~~ ~~der~~ ~~Fredericus~~ ~~und~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~die~~
 Freudentraut, die ~~gemein~~ ~~der~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 Feindlich ~~ein~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 Gregor ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 Gregor ~~wegen~~ ~~der~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~

99 Tollerius zeigt uns den Grund, daß Friedrich
 Johann, wovon Fredericus 1102 an 1103
 1105 gestorb. so glaubt, das Grabmal sein den
 mal ~~wegen~~ ~~alt~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 daß ~~man~~ ~~das~~ ~~jahr~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 Leute ~~haben~~ ~~und~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 zwei ~~oben~~ ~~Linien~~ ~~11~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~
 Fredericus ~~an~~ ~~1105~~ ~~1106~~ ~~1107~~ ~~1108~~ ~~1109~~ ~~1110~~
 einmal ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~ ~~Fredericus~~

Grouf, den allec art des gencuete beidert wuen,
 Bogate fuf art des gowinterte und unter hiden
 gowinterte neustollungen von fong fowerte art den
 wrog und Langts in des dund stid auff ze
 Barfawel gladuf bei fowert gowinterte hewert
 an. ^{die} gowinterte, werten fowert wuete
 an die fowert mit ipre gowinterte und den ^{gouinterte} gowinterte
 ablaute wuete, muerft ^{gouinterte} gowinterte an.
 den day fowert anstette, ^{gouinterte} gowinterte fowert.
 Lieb ze wuefen, hofte fi in Martio 1194 den
 den fowert in Barfawel art der gowinterte gowinterte
 mit einander wuete, des dago fowert hofte fi
 gowinterte ipre gowinterte, der fowert der dago
 an den day fowert, fowert gowinterte, fowert
 die wuefste daf ein abgouinterte wuefste, und ipre
 wuefste fowert wuefste; bei fowert dund gowinterte
 an ein fowert wuefste wuefste wuefste des dago
 fowert fowert gowinterte; gowinterte art des dago
 an oben daf den day die gowinterte art die
 fowinterte art, und hofte fi daf, wie der fowert
 fowert

fahen unbed, die ⁱⁱⁱ ~~Bartholomaeus~~ ^{Sup.} ~~wie~~ ~~aus~~ ~~Hand~~
 der ~~Recht~~, ~~als~~ ~~er~~ ~~die~~ ~~Hand~~ ~~brachte~~, ~~wäre~~
~~zurück~~ ~~so~~ ~~entweder~~ ~~mit~~ ~~dem~~, ~~und~~ ~~gläubte~~,
~~er~~ ~~die~~ ~~Hand~~ ~~gegen~~ ~~sein~~ ~~gewissen~~ ~~nicht~~ ~~gab~~
~~haben~~, ~~gegen~~ ~~in~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Hand~~ ~~gegen~~
~~gegen~~ ~~den~~ ~~Hand~~, ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~
~~er~~ ~~hat~~ ~~es~~ ~~so~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~haben~~, ~~wollen~~
 der ~~es~~ ~~gibt~~ ~~gegen~~, ~~von~~ ~~der~~ ~~Quelle~~ ~~so~~ ~~gibt~~
~~wäre~~, ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~, ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~,
~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~ ~~als~~ ~~er~~ ~~gläubte~~
~~die~~ ~~Hand~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Hand~~ ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~
~~es~~ ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~haben~~, ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~
~~wäre~~ ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~: ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~
~~gegen~~, ~~wäre~~ ~~er~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~Quelle~~ ~~so~~ ~~gibt~~
~~wäre~~, ~~und~~ ~~mit~~ ~~es~~ ~~so~~ ~~ein~~ ~~Hand~~, ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~
~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~ ~~als~~ ~~er~~ ~~gläubte~~
~~gegen~~ ~~in~~ ~~den~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~: ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~
~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~ ~~als~~ ~~er~~ ~~gläubte~~
~~gegen~~, ~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~ ~~als~~ ~~er~~ ~~gläubte~~
~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~ ~~als~~ ~~er~~ ~~gläubte~~
~~so~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~ein~~ ~~Hand~~ ~~wäre~~ ~~als~~ ~~er~~ ~~gläubte~~

wollen

^{III Tag}
willen nicht gelassen. ^{Ich} Ich glaube, dass
das hier zu sein, das meine Gemüthe mit
so wurde von dem Herrn Lay, der seinen Majestät et
gegen schickte, als er auf mich meine Gemüthe.

Der Herr Lay, der seinen Majestät et gegen
schickte, als er auf mich meine Gemüthe.
Ich glaube, dass das hier zu sein, das meine
Gemüthe mit so wurde von dem Herrn Lay, der
seinen Majestät et gegen schickte, als er auf
mich meine Gemüthe.

Ich glaube, dass das hier zu sein, das meine
Gemüthe mit so wurde von dem Herrn Lay, der
seinen Majestät et gegen schickte, als er auf
mich meine Gemüthe.
an 93

D. H. 42.

Endlich hat der gellertener Conrardus auf einem gellertener
Conrardus, der seinen Majestät et gegen schickte,
als er auf mich meine Gemüthe.
Loya.

63. ^{iii Sup.}
 Konrad von Saxe-Weimar ^{der 2te} am 11. Novemb: 1195 altes und
 sein Grabmal in der Kirche zu Weimar ^{9A}. wo er sich sein Grabmal
 hat lassen machen lassen 1156 in welcher Zeit seiner
 Regierung seiner Hofhaltung ^{9B} Amtes wollen be-
 sinnen, er sey zu Weimar in dem alten Bischof-
 Ballhofe gestorben ^{9C}. So magte sich nicht
 wenig seine Leiche in der Kirche zu Weimar
 verfaulen, weil er in der Leiche schon
 so weit nicht weit von Weimar entlegen, und
 verfaulen nicht nur seine Leiche sondern
 auch seine Leiche, begraben worden. Ein Grab-
 mal hat er in der Kirche zu Weimar
 machen lassen ^{9D}, welches nicht allein
 in Weimar sondern auch in Weimar
 begraben ^{9E}, hinterlassen.

Grabmal
 Conradus

Anno Domini Incarnationis MCXC
 vi Idus Novembris ⁹⁹ obiit Illustris
 Princeps Romanus CONRADVS Comes Pa-
 latinus Rheni Dux Suevia Comes in Gemina
 Parte, Germanus Frederici Imperato-
 ris

Er starb am 11. Novemb: 1195
 in Weimar in dem alten Bischof-
 Ballhofe

111 Pag.
 die Barbarape 99. 100.
 47. § 43.

94. 58

La selbe zuirz Gemastlin die Hofbau zu die Elisabeth. La selbe zuirz
 Luige Hofbauen aber also zuon, die selbe rime die gemastlin die selbe.
 Zuge und gschicktraw Conradt gschicktraw in gemastlin die selbe.
 erubte singenre facten die selbe eine gschicktraw die selbe.
 und ebenen Luige in Bayren und gschicktraw die selbe.
 der Zoin die zuirz Gemastlin unter die Zoinen
 loant aber Zoinengard; Ob die selbe Linde die selbe
 Hofbau aber zuirz die gemastlin unter die selbe
 die selbe mit ihm vermisset haben, wo, wie, und wie
 die selbe gebothen und bewilligt worden, ist in
 der selbe.

mit dem Vflud Patek seigentlich Bezugon Jahr.
 Hist. Patek: p: 329.

100 ibid:

101 ibid:

102. Toten Hist. Patek: p: 331.

103 ibid:

die selbe die Dingmarer die selbe nach geseh von unten an
 die selbe die selbe die selbe die selbe die selbe die selbe
 die selbe die selbe die selbe die selbe die selbe die selbe
 die selbe die selbe die selbe die selbe die selbe die selbe

Kaiserin in dem St. A. Neuburg bey Hoya-
 lberghen und Haysalm liegt; die dritte war
 Kaiserin Maria Theresia, und wurde im Jahr
 1777 des Jüngsten zu Kaufhaus an dem Fluss
 Saleck geboren; aber man nennt nunmehr
 drei alte geistliche, sondern gleichm. Königinen
 die dem Kaiser bey Caub ein Jahr stund von Kauf-
 haus in dem Jahr Königinen des Pfälzgrafen
 August die Pfalz gemacht geboren, indem die ge-
 off. müssen die Pfälzgrafen, so die geordnet
 waren, jedoch an demselben wiederholtes
 binden gewesen, welche gewünscht hätte
 diesen Pfälzgrafen ihren Ursprung mag genommen
 haben:

diese Person ist die Pfälzerin, die sich mit dem Jüngsten
 König zu Caub, im Braunschweig vermählt haben,
 und die Pfälzgräfin an sich an sich gekauft,
 die im Jahr 1204 an dem Fluss Saleck ge-
 storben und zu St. Maria in dem Kloster St. Maria,
 so die geordnet, begraben liegt 100. die dritte
 ist die

Lider Gertrud und selbe in ihren frühen Jahren
beschrieben sign; Lings besungten sie ihre den
Theobald groten zu Hill Theodorici
Zerzug zu Luffringen sein glänzen den
mästet sie gewoten 101

ff 844.

In Stadt Gerta.
nach sel mlt
Haltgruß Konrad
iii in ruffen
Keltene

Oben der Stadt beschreibung unter der Logierung
und wofang ihres eignen groten in offein ring.
manen ja länger ja mehr in ansehn galanzen
so hat das die Stadt nicht ohne ihre kuldewerke
worfel, die selbe unter die Logierung der Stadt.
groten Hermann die Jürgis und Courant galanzen
ob ja wie zwar die grüts unfrist selbe, wenn sie
gäntz die Stadt hat den jreigen ansehn vor
den, und in den blüthen den goldschmuck
in wofen sie der den jasi 1680 gedenken, was ist
die kessigliche Stadtluff Jürgis den ortfudet
was sie mit ihren Jusa, Staden Logierung und
Luthasen ringenung und Spanen und

den demen Konraden mit hofde indergegenen was
den.

mit die hochlöblich der Stadt Trier und ihrer Bischöfen 103
auf über die großmüthig Memoria und die gültigen der alten
offenbartheit und hochlöblich andern orten, wie selb
offenbart Hermannus von Trier, von Layden
Gang der selbten 1196 geschet.

1196

offenbart
Gang ab, den
und Linie und ga
bart.

Es waren der alte geist von Trier und Leuuffen
und wurd dazmal 1169 oder 1179 geboren. Im Jahr
der ward der in dem geistlichen so beloubt konig
der Löwe Konig in Trier, Layden und Leuuffen
sprach. die Koniglichen der Leuuffen die selb offen
gehalt stunden in ab dem erfunden offentlich ab,
da die Natur kurzlich hieß der andern geboren.
So wurd der Langen, Trier und unumstößlich
geist

103. 105 Toller. Hist. Palap. 333.

104 106 offenbart Conrad war der Königin Friedrich
ab dem sein Land, ab dem letzter geist der Königin
Konig worden. die offenbartliche geistliche ab dem
die mit offentlich geistlichen brüder wurd, was
die offentlich Conrads geistliche, folglich waren
in geistlichen Land.

105 107 108 Tollerer ibid: p. 343.

106. 108 109 ibid:

offenly gemacht. Als er zu offenly gemacht ist gelangt,
da nante er sich Gottes zu Pfaffen und Lrenu Pfaffen
gott zu Stalck, Jozelberg und Jozelberg...

§ 49.

Willehms des offenly gemacht Henrich in der wirt der offenly gemacht
erster offenly gemacht als der dritte berand, der wird Henrich
ein der offenly gemacht Henrich Conrad und glück ^{der} ^{besten} ^{der} ^{besten}
hochgebornen offenly gemacht Hermannus Bacharach und
des Luthers Stalck, so lange er biß seiner regie-
rung geblieben, so seiner Residenz befallen, so ist ab-
tellig, dals in seiner Regierung und deren Regenten
Jahre seitdem mit ihm, einem glück in der abhandlung und
war, how der Zeit seiner gelangung zu offenly gemacht
würde led zu seiner abtoreu wider. Diese Zeit und
folglich derer gestiftet in der anfang von dem
Jahr 1194, als bestellte sich mit der offenly gemacht
Jahres in eignes Vermögen. Im Jahr 1255
in der gestiftet offenly gemacht Henrich, der Regentenzeit
und seiner Regierung, so sich Jozelberg, der damaligen
Luther Henrich und Luthers drei Jozelberg Jozelberg
Luther

187
ibid p: 344 & 345

III Kap.

in Aprilen; so schickte aber will mit einem flotte
 auf dem geladenen Land fagete. Nicht abfließt ein
 Stück den sein, gemaßten Constantia
 Stück den sein, gemaßten Constantia
 an der sein, gemaßten Constantia
 wart und abliegessit ja sein Lambaugologen
 Seiten nur mit weit müßlicher fülten, fütter
 lauben. aber der ist rechtlich offachgrüß forains
 Fein in geyren in Trabad, aber der arme ab
 Comando, und flucht ihn ja Lingwatten den
 Conrad Bischof ja Mainz, Conrad Bischof ja Wür-
 burg, Wallram Jochy ja Limburg, Hermann Land-
 graf ja Spiringen, Fein Graf ja Löwen und von
 dem m. s. 104/106.

106.51

Spallgras zu wissen und im letzten mit Postboten gehalten, was
 auf mich zu wissen die offacht sinden Puberolitten, Jatts offachgras Henrich
 maugel ist ja die
 die Spallgras muß das respectorliche Gold gewandt d. s. f. s.
 in der ersten gold
 die Spallgras in den
 Jatts, Juggelach, mit der arme anboten Land, gewöhnlich, ein auf ja
 Gebühler und
 die Spallgras 650 ein, edelheit und godfried alle grabe von Pausen
 man Silber die
 fater

Ein Brief des Mezenfeld mit dem Saft Zugeschick
und goldlösem, so zwischen Cranspach und Ding
hoyen nicht den Saft Rechenberg im 150. März
gelber zu besetzen, wie solches der Pfandbrief, so
zu Bacharach auf dem Besold Staleck 1197
Kaufbuch wohnt, dinstag den 10. aus diesem
Pfandbrief Licht solch dinstag den 10. ist er
Laut und die Zeit seiner Regierung in der Pfand
1197 zu Bacharach auf dem Besold Staleck
sein Residente Zugeschick ist.

104
63

9852.

In dem oban Lisenen Zuse übergibt zu ein dem den Kaufbuch der
alten pfandbriefen, so lange bestanden Vorhoffen Vagelien der Stadt
der Stadt mit der Lisenen zu ein dem den Kaufbuch der Stadt
diesem Lisenen zu ein dem den Kaufbuch der Stadt
und werdet alle seine nachfolgend mit der Pfandbrief
Zugeschick in ein sein gold, so er sein Pfandbrief
auf dem gelobten Lande qua ist ankommen, Lats 1000 Gold Land.

10109
Lan für ein Brief gezeigten Pabstbrief, so
wie orationum ist bestig gesen Luthen, so sind die in diesem Briefen
glaubt ist die uberein stimmung aller vorerwähnten auf ihren
sichselbst haben wird: die Pabstbriefe, die den uberein
Laut in der demnachigen Ordnung, oder ist in diesem Briefen
oben;

96 53.

Ein abicht auß dem römischen Reich im Jahr des Herrn 1553
 zwischen dem König Philipp und Otto. In diesem Jahr zu Wien wird
 beschlossen das eine Vernehmung gegen den Kaiserlichen Rat
 den Grafen von Henrich aus Osterreich zu machen und in
 das Jahr zu Innsbruck gegen Philipp; Er wunt für ein bezeugnis ab zu
 freudung dem großen zu Vienne gefangen, und der Kaiserliche Rat
 in das Gefängnis gesezt. Graf Henrich
 wollten es nun nicht ertragen, und in der Nacht
 in der alten Stadt zu fliehen, und das Schloss zu
 räumen und Land zu sein, so König Philipp erbauch
 in die im Besitz gefalt, solch mit einem Tag zu haben
 da, alles sein Besamungen für die Befreiung
 als das Schloss anzuhängen, auf das zu Innsbruck
 zu

die Offert darüber erlitten, ist von dieser Zeit
 erwie die alljährliche Pension; wie gefordert
 ist in unsern Jahren die angedachte das sich gegen selbe
 wider die Christliche Religion?

Die Resignations Brief findet sich bey dem Fratero
 in seiner Orig. Palat: und bey dem Massenio in An
 nal:

Lund. So wurde nachts vier und zinger auf ein
wichtigkeit auf dem obersten Thiel des Thurms
Lila auf dem Hofen des Prinz Palatin in der
eroben der Stadt, Künste der ginde ein und
Kard Kupfer iii

1655

In diesem Krieg hat sich geschreyt Henrich und ein geschreyt
der Kayserliche General Lewinow: man sollte ihn mit seinen vobren
nach unten die grünen Felder in diesem Krieg zu setzen das ist die
112. Eroberte das Lixel Chorut unter Befehl in richt in Lixian
Lixian mit Hilfe der großen Edolpho von Holstein, und seiner Brüder
Gerhardo von Nordmann und besetzt das Lix. Saraceni und
Lixian der grünen, von sich selbst sein katten zu, vobren Zug
auf der Lixen die der Colagierung des Lixels da. Lixen.
Lixen und gutten künftigen Ladinat hatte, auf so die
Lixen der Berg Lixen die Lixen von Amelsberg Lixen
Lixen Lixen 113. Er eroberte viele Lixen auf der
Lixen Lixen. Gut Morgentend an Lixen über die neue
Lixen Lixen auf so Lixen Lixen und Lixen Lixen
Lixen in die Lixen Lixen Lixen Lixen Lixen
Lixen Lixen, das der Lixen Lixen Lixen Lixen Lixen
Lixen

de caped: Tucum Brunsvic: contra Saracen: p: 16: apud Tollen:
ibid:
116 vid. Lixen. Lixen. i Chron. Lib. lib. 5: c: 1: apud Tollen: ibid:
117

In der That in die Stadt Sinsheim. Mit großer
 Arbeit für den Pflegen der Luftschiffe hielten die Lan-
 raionen der Lappen, Gerüstbau Sion, nachher in
 der Kunst aus denen Luftschiffen die Luftschiffe.
 In die Jahre sein eine sehr schwere an dem
 der 500 Mann ^{besetzt} auf die Luftschiffe unterhalten werden. Ja.
 die Konstanz die Luftschiffe Sinsheim, 1227
 sehr merkwürdige Leben und fast und furchtbar
 einige Ereignisse.

iii Lug:

66 H

h. f. f.
r. v. v.
u. v. v.
g. v. v.
p. v. v.
m. v. v.
1227
v. v. v.

